

## Auflagen

1. Das Aufstellen / Anbringen von Werbeträgern ist gemäß § 18 StrG LSA (in der jeweils gültigen Fassung) sondernutzungs- und gebührenpflichtig. Die Sondernutzungserlaubnis wird immer nur befristet erteilt und kann, bei Feststellung von Verstößen gegen die Auflagen der Sondernutzungserlaubnis, widerrufen werden.
2. Je Straßenbeleuchtungsmast dürfen max. 2 Werbeschilder mit identischen Plakatmotiv (als Vorder- u. Rückseite) angebracht werden, diese dürfen eine Größe von 600 x 800 mm (BxH) - Größe A1 - nicht überschreiten und sind in einer Höhe von ca. 2500 mm (Unterkante) an den Masten anzubringen.
3. Die Werbeträger dürfen den Straßen- und Fußgängerverkehr (einschließlich Luftraumprofil/Mindestabstand zur Bordsteinkante 0,40 m) nicht behindern. Es dürfen keine Sichteinschränkungen auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen entstehen.
4. Das Werbemotiv darf keine allgemein anstößigen, sittenwidrigen oder rechtsradikalen Inhalte darstellen. Es darf kein Verstoß gegen Festlegungen und geltende Gesetze durch Anbringung der Plakate entstehen.
5. Folgende Straßenbeleuchtungsmasten sind von der Sondernutzungserlaubnis ausgeschlossen:
  - a) Lichtmasten im Umkreis von 30 mtr. um Kreuzungsbereiche und Ampelanlagen,
  - b) Lichtmasten, an denen bereits ein Hinweisschild gemäß StVO befestigt ist (Verkehrszeichen),
  - c) Lichtmasten die lackiert sind.
6. Die Werbeträger (einschließlich deren Befestigungsvorrichtungen) müssen hinsichtlich der Standfestigkeit und Konstruktion der statischen Beanspruchungen, den einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Windlast, genügen. Sie sind regelmäßig auf Sicherheit, Beschädigungen, Funktionalität und dgl. zu untersuchen. Befestigungen sind aus nicht rostendem Material herzustellen und nach Abbau des Werbeträgers vollständig zu entfernen und der ursprüngliche Zustand ist herzustellen.
7. Sollten Werbeträger zu Beanstandungen Anlass geben, so sind sie umgehend instand zu setzen, zu erneuern bzw. zu befestigen. Der Erlaubnisnehmer hat für die Zeit der Nutzung für die Verkehrssicherheit der Fläche Sorge zu tragen und übernimmt gleichzeitig die vollständige Haftung bei Schäden an Dritten.
8. Der Antragsteller haftet für eine ordnungsgemäße und sichere Befestigung sowie eine pünktliche Montage / Demontage der Werbeträger. Frühere und / oder spätere Montagen / Demontagen sowie die Zahl der Schilder, die über die vereinbarte Anzahl lt. Rechnung-Genehmigung hinausgehen, werden nachberechnet.
9. Der Antragsteller ist verpflichtet, auf den Werbeträgern eine Adresse sowie Telefonnummer zu hinterlassen, damit ein Ansprechpartner ständig erreichbar ist.
10. Verstöße gegen diese Auflagen stellen entsprechend dem StrG LSA (in der jeweils gültigen Fassung) Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld in Höhe von bis zu 5000.00 Euro geahndet werden. Gleichzeitig wird auf der Grundlage des § 55 SOG LSA (in der jeweils gültigen Fassung) bei Verstößen gegen diese Auflagen die Ersatzvornahme angedroht.